



Mitteilungsblatt

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor einem Monat endeten diese Zeilen mit dem Wunsch für einen gesegneten Heumonat. Beim Schreiben zeigt sich nun, dass ursprünglich der Juli Heumonat ist und der August Erntemonat.

Woher stammen die Namen Juli und August? Im Tagebuch von Edith Holden (1906) steht, dass der Juli an Julius Cäsar erinnert. Der bedeutende Staatsmann beendete die römische Republik im Jahr 49 vor Christgeburt mit der Überschreitung des Rubikon und der Eroberung Roms. Sein Adoptivsohn Octavianus war der erste Kaiser des römischen Reiches. Er gab sich den Beinamen Augustus, d.h. der Erhabene. Damit Juli und August gleichwertig sind, fügte der Kaiser seinem Monat noch einen Tag hinzu.

Meine Nachbarin erinnerte mich daran, dass es nicht die römischen Herrscher waren, die verantwortlich sind, dass Juli und August je 31 Tage zählen, sondern die ‚Knödlis‘ auf unseren Fäusten – beim Wechsel zur anderen Hand kommt ja gleich das Nächste. Wisst ihr, von was wir redeten?

Sommerferien beginnen bei uns anfangs Juli und enden Mitte August. In unbeschwerter Zeit **die Seele baumeln lassen**, so kann man Ferien umschreiben. Fraglich, ob dies nur in den Ferien möglich ist.

Beim Wandern in den Bergen erlebe ich Bauernfamilien, welche im Alpsommer nicht an Ferien denken können. Trotzdem haben sie, z.B. beim ‚z’Obenäh‘ unbeschwerte Zeiten. Oft sind die Stunden im Gespräch mit alten, kranken, traurigen, beeinträchtigten oder verunfallten Menschen unbeschwert. An Ferien machen, ist in ihren schweren und einschränkenden Situationen, nicht zu denken.

Erwartungen an die Ferienlokalität, das Wetter, die Arbeitsintensität oder unsere Gesundheit können zu Enttäuschungen führen. Wir sind enttäuscht, wenn das, was Werbung, Politik, Freunde, Wünsche, Träume usw. uns vorgaukeln, nicht erfüllt wird.

Menschen gehen unterschiedlich mit Enttäuschungen um. Die einen ziehen sich einen Panzer der Erwartungslosigkeit an: Wer vom Leben nichts erwartet, wird auch nicht mehr verletzt. Die anderen halten trotz Enttäuschung, viel Arbeit, Schmerzen, Verlust und Trauer an dem fest, was Gott ihnen in der Bibel sagt. Einer der häufigsten Verse ist: Fürchtet euch nicht.

Macht euch keine Sorgen um den nächsten Tag. Der nächste Tag wird für sich selbst sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last mit sich bringt. (Mt 6,34 NGÜ)

Der 3eine Gott schuf sich den Menschen nach seinem Bild. Nebst körperlichen und seelischen Aspekten braucht es Ruhe im Geist, um - unabhängig von Alltag oder Ferien - unbeschwerte Zeit zu erleben. Aus den ersten zwei Versen von Psalm 127 stammt sinngemäss: An Gottes Segen ist alles gelegen.

Mögen die 62 Heu- und Erntetage für Alle reich an unbeschwerter Zeit sein.

Pfarrerin, Ursula Reichenbach

Segen

**Gott sei über Dir und segne Dich.
Gott sei unter Dir und trage Dich.
Gott sei neben Dir und stärke Dich.
Gott sei vor Dir und führe Dich.
Gott sei in Dir und tröste Dich.
Gott sei die Kraft, die Dir Standhalten hilft,
die Ruhe, die Dich erquickt,
die Liebe, die Dich erfüllt,
der Mut, der Dich beflügelt.
So segne Dich, Gott,
der Vater, Sohn und Heiliger Geist,
heute und an jedem Tag neu.**

Verfasser unbekannt

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten heissen wir Sie herzlich willkommen!

Sonntag, 5. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Erlenbach

Pfarrerinnen Helma Wever

Markus Aellig, Orgel

Predigttaxi Martin Graf 079 371 98 14

Mittwoch, 8. Juli, 6.15 Uhr Frühgebet

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst mit den Gemeinden Diemtigen und Erlenbach, in Wimmis

Pfarrer Hans Zaugg

Markus Aellig, Orgel

Predigttaxi Marianne Graber 079 484 72 22

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr, Gottesdienst am Seebergsee, Diemtigen

Pfarrer Daniel Guggisberg

Alphorngruppe Echo vom Stockhorn

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Diemtigen statt.

Predigttaxi Martin Graf 079 371 98 14

Sonntag, 26. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Urs Hitz

Andy Hugli, Orgel

Predigttaxi Ruth Anken 079 715 41 36

Sonntag, 2. August

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Roland Trachsel

Markus Aellig, Orgel

Predigttaxi Severin Anken 033 657 25 14

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Predigt an der Brücke

Pfarrerinnen Barbara Soom und Pfarrer Hans Zaugg

Durchführungsort Schiessplatz beim Brodhüsisteg, Brodhüsiweg Wimmis. Anschliessend Apéro und gemütliches Beisammensein.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Wimmis statt.

Bei wechselhaftem Wetter, erhalten Sie ab 7.00 Uhr, unter der Nummer 079 371 98 14 Auskunft, wo der Gottesdienst stattfinden wird.

Predigttaxi Josua Blatter 079 306 27 42

Mittwoch, 12. August, 06.15 Uhr, Frühgebet

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum

Pfarrer Hans Zaugg

Turmbläser

Predigttaxi Isabelle Zahler 079 214 51 63

Sonntag, 23. August

9.30 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Roland Trachsel

Markus Aellig, Orgel

Sonntagstreff – Kinderkirche am Sonntagmorgen

gemeinsamer Start in der Kirche, danach beginnt das Programm für die 2-jährigen bis Mittelstufenkinder in der Pfrundschüür. Ohne Anmeldung.

Predigttaxi Martin Graf 079 371 98 14

Samstag, 29. August

19.00 Uhr, Konzert-Gottesdienst

Pfarrerinnen Ursula Reichenbach

Kirchenchor unter der Leitung

von Johannes Schröder

Begleitung durch Christoph Zbinden

Bei schönem Wetter mit anschliessendem

Apéro vor der Kirche

Predigttaxi Isabelle Zahler 079 214 51 63



Sonntag, 30. August

19.00 Uhr, Abendgottesdienst

Pfarrer Hans Zaugg

Anita Hertig, Orgel

Predigttaxi Josua Blatter 079 306 27 42

Vorschau Gottesdienste im September 2026:

6. September	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagstreff
13. September	9.30 Uhr	Gottesdienst
17. September	16.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum Bachtele
20. September	9.30 Uhr	Betttagsgottesdienst
27. September	19.00 Uhr	Abendgottesdienst

Wir heissen willkommen

Getauft wurde am 24. Mai

Felix Heim, Hauptstrasse 56c, Wimmis

Eingeseignet wurde am 24. Mai

Amira Brand, Eifeldweg 7, Wimmis

Wir haben Abschied genommen

am 5. Mai von

Corinne Pillonel, Schlossgarten Riggisberg

am 22. Mai von

Margrit Hulliger, geb. Friedli, Hauptstrasse 12, Wimmis

Ich, Herr, hoffe auf dich und spreche:

Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,15f.

Pfarramtsvertretungen:

Bis zum 12. Juli

Pfarrer Hans Zaugg 031 721 19 81

13. Juli – 2. August

Pfarrer Roland Trachsel 079 660 86 16

3. August – 23. August

Pfarrer Hans Zaugg 031 721 19 81

24. August – 30. August

Pfarrer Ursula Reichenbach 079 878 99 53

31. August – 6. September

Pfarrer Roland Trachsel 079 660 86 16

Ferien Sekretariat: 11. – 26. Juli

Veranstaltungen

Kirchenchor

Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr

in der Pfrundschiür

danach Sommerferien bis zur nächsten Probe am

Mittwoch, 5. August, 19.30 Uhr

in der Pfrundschiür

Freitag, 28. August, 19.00 Uhr

Konzertgottesdienst in der Kirche Erlenbach

Samstag, 29. August, 19.00 Uhr

Konzertgottesdienst in der Kirche Wimmis

Mittagstisch

Donnerstag, 2. Juli, 11.30 Uhr,

im Gasthof Kreuz

Anmeldung für das Essen und gratis Abhol- und Rückfahrdienst bis am Dienstag, 31. Juni

Donnerstag, 8. August, 11.30 Uhr,

im Alterszentrum Bachtale

Anmeldung für das Essen und gratis Abhol- und Rückfahrdienst bis Dienstag, 6. August

Anmelden bei:

Ruth Anken 079 715 41 36

Brotbacken im Spycher

Juli Sommerferien

Freitag, 7. August, fällt aus

Dorfhöck für Seniorinnen und Senioren

Sommerpause

Missionsarbeitskreis

Juli Sommerpause

Der Missionsarbeitskreis kommt in der Pfrundschiür zusammen:

Dienstag, 11. August fällt aus

Mittwoch, 12. August fällt aus

Witwenkreis

Sommerferien

Schnägge-Höck

Juli Sommerferien

Mittwoch, 26. August, 9.30 Uhr

in der Pfrundschiür

Trauer Café

für trauernde Eltern

Montag, 3. August

19.00 – 21.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft Barbara Staub

078 775 36 66

cevi

Juli Sommerferien

Samstag, 15. August,

14.00 Uhr

Samstag, 29. August,

14.00 Uhr

vor der Pfrundschiür

Aus der ordentlichen

Kirchgemeindeversammlung:

An der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Jahresrechnung 2025 wurde mit einem Überschuss von CHF 32'692.00 genehmigt. Die Nachkredite in der Kompetenz der Versammlung über CHF 77'698.00 und Nettoinvestitionen von CHF 10'361.00 wurden ebenso genehmigt.

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 wird vom 25. Juni bis 31. Juli 2026 bei der Einwohnergemeinde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einspruch beim Kirchgemeinderat erhoben werden.

Der Kirchgemeinderat

Bericht Seniorenausflug vom 27. Mai 2026

Um 10.00h starteten über 60 Seniorinnen und Senioren unsere Carfahrt in Wimmis mit der Firma Neukomm Carreisen GmbH. Die Fahrt ins Emmental war ein Genuss für die Augen: die wunderbare Landschaft und der blaue Himmel sorgten für eine angenehme Stimmung. Die Gespräche drehten sich um vergangene Ausflüge, Erinnerungen und die Vorfreude auf das kommende Programm.

Angekommen bei der Würzbrunnkirche in

Röthenbach, wurden

wir herzlich von der

Kirchenführerin

Daniela Gerber

empfangen, die uns

spannende Einblicke

in die Geschichte der

bekannten Kirche gab.

Die Kirche, eingebettet

in die idyllische Land-

schaft des Emmentals,

strahlt eine besondere

Ruhe aus. Was viele

von uns wahrscheinlich

nicht wussten, dass in

dieser Kirche sämtliche

Kirchenszenen aus den

Gotthelf Filmen gedreht

wurden. Besonders beeindruckt waren wir von dem

kunstvoll gestalteten Altar und den liebevoll

erhaltenen Wandmalereien.



Nach der Besichtigung führte uns unser Weg weiter zum Gasthaus Sternen Neumühle in Zollbrück. Das Mittagessen war ein echtes Highlight, super Service mit aufmerksamem Personal. Beim Essen tauschten wir nicht nur Eindrücke vom Vormittag aus, sondern genossen auch die lockere und herzliche Atmosphäre.

Gut gestärkt machten wir uns anschliessend auf den Weg zum Spycher Handwerk in Huttwil. Dort erwartete uns eine freundliche Kunsthandwerkerin, die uns durch die Produktions- und Ausstellungsräume führte. Es war schön zu sehen, wie die alte Handwerkskunst lebendig gehalten wird und wie das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben wird.



Der Tag klang dann mit der Rückreise nach Wimmis aus, bei der wir die Eindrücke des Ausflugs noch einmal Revue passieren ließen. Viele waren sich einig: Solche gemeinsamen Erlebnisse stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern bringen auch Freude und neue Perspektiven in den Alltag.

Alles in allem war der Seniorenausflug ins Emmental ein rundum gelungener Tag voller schöner Momente, guter Gespräche und kultureller Highlights. Wir freuen uns schon jetzt auf den **nächsten Ausflug am 26. Mai 2027**.

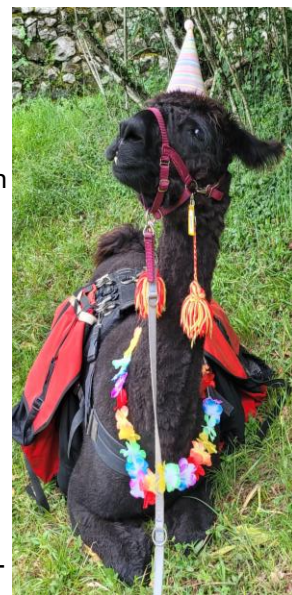


Ein spezieller Dank gilt:
Greti Stucki für die gesamte super Organisation, der **Spitex Niesen** als Begleitpersonen, der **Kirchgemeinde und Einwohnergemeinde** für die Kostenübernahme vom Menu und den Kaffee und **Res Neukomm** für die angenehme und professionelle Carfahrt.

Brigitte Krebs, Gemeinderätin

KUW-Reise mit den Lamas

Wir, die KUW-7-Klasse, waren in Interlaken an der Aare spazieren. Dabei wurden wir von Elsbeth und fünf Lamas begleitet. Die quirligen Tiere sorgten für Action, vor allem Rio unterhielt uns mit seiner wilden Art, sodass uns niemals langweilig wurde.



In einer kleinen Pause bei der Burgruine Weissenau hat uns Elsbeth, die Expertin, viel über die verschiedenen Lama-Arten, deren Herkunft und wie sie überhaupt in die Schweiz kamen erzählt. Das war sehr spannend. Auf dem Weg bis ins Neuhaus sind wir durch das Naturschutzgebiet am See entlang spaziert. Dabei konnten wir auch Enten und Fische beobachten. Im Neuhaus angekommen, haben wir uns von den Lamas verabschiedet. Anschliessend haben wir zu Mittag gegessen. Ein paar von uns sind in den See baden gegangen. Trotz des kalten Wassers war es sehr lustig. Unsere Begleitperson Herr Bähler hat uns noch etwas Trauriges über die Ruine erzählt. Vor vielen Jahren wurde dort ein junger Mann von seinen Kollegen totgeschlagen. Das hat uns sehr nachdenklich gemacht. Zur Aufheiterung haben wir dann noch ein paar Spiele gemacht.

Nachher sind wir zum Hafen spaziert und haben auf das Schiff gewartet. Leider begann es dann zu regnen. Während der Schifffahrt begann sogar ein Gewitter, es donnerte und blitzte. Als wir in Spiez ankamen, war das Gewitter vorbei. Weiter vorne hat das Spiezerzügli auf uns gewartet. Es war sehr cool, spannend und hat sehr Spass gemacht. Vielen Dank an die Begleitpersonen Beat Bähler, Karin Petri und Isabelle Zahler, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben.

Ben Oetterli

